

SEEBLICK

Romanshorn

**Romanshorer Freizeitführer Oktober
zum Herausnehmen und Aufbewahren!**

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

KEIN KAUF DES GÜTERSCHUPPENAREALS

Gemeindekanzlei

Die Politische Gemeinde kann das Areal des ehemaligen Güterschuppens nicht erwerben. Die SBB haben mit der Harbour Vision AG einen Baurechtsvertrag über 100 Jahre abgeschlossen. Auch aus finanziellen Gründen wäre ein Kauf nicht in Frage gekommen.

Die SP Romanshorn hat den Gemeinderat mit offenem Brief aufgefordert, dass die Gemeinde das Areal Güterschuppen erwirbt. Der Gemeinderat hat die Anfrage geprüft und ist zu einem klaren Ergebnis gekommen: Das Areal kann nicht erworben werden.

Offener Brief SP

Im offenen Brief der SP Romanshorn wird die Prüfung des Kaufs damit begründet, dass die finanzpolitische Situation der Gemeinde einen Erwerb des Güterschuppenareals nicht ausschliesse. Mit dem Kauf würde langfristig auch Gewähr bestehen, dass das Filetstück des Hafens den Romanshornerninnen und Romanshornern zur Verfügung stehe. Die SP Romanshorn möchte den heutigen Zu-

stand des Areals nicht noch über zehn Jahre andauern lassen.

Baurechtsvertrag vorhanden

Im Rahmen der Gesamtnutzung des Hafensareals hat die SBB AG mit der Harbour Vision AG einen Rahmenbaurechtsvertrag von 100 Jahren über die Gebiete des Massivlagerhauses, der Transitpost, dem alten Zollgebäude sowie dem Areal des ehemaligen Güterschuppens abgeschlossen und öffentlich beurkundet. Eine Übernahme des Güterschuppenareals durch die Gemeinde wäre nur mit dem Einverständnis der Baurechtsnehmerin möglich.

Harbour Vision möchte selbst überbauen

Eine Anfrage bei der Harbour Vision AG hat gezeigt, dass diese das Areal des ehemaligen Güterschuppens als Teil des Gesamtpro-

jektes rund um den Hafen selbst überbauen möchte. Sowohl die SBB AG als auch die Harbour Vision AG sind an einer raschen Realisierung des Gesamtprojektes interessiert, allerdings mit klaren Prioritäten beim Massivlagerhaus und der Transitpost.



Erwerb widerspricht finanzpolitischen Zielen

Auch wenn das Güterschuppenareal erworben werden könnte, müsste die Politische Gemeinde aus finanziellen Gründen einen Kauf ablehnen. Der Kaufpreis würde mehrere Millionen Franken betragen. Zudem müsste das Areal instandgestellt und unterhalten werden. Damit die Politische Gemeinde auch zukünftig bei einem konkurrenzfähigen Steuerfuss einen gesunden Finanzhaushalt präsentieren kann, hat der

Fortsetzung auf Seite 3

Kultur & Freizeit

Zukunft bringt Veränderungen	S. 5
Zwei Namen – ein Dirigent	S. 6
Tennissommer neigt sich dem Ende zu	S. 6
Führen, Leiten, Motivieren	S. 7
EMK-Herbstfest	S. 7
Operngala in St.Gallen	S. 7
Erfolgreiche Schlossbergkonzerte 02	S. 12
PIKES gut vorbereitet	S. 12
Salmsacher Frauenschpröch	S. 13
Heute ist es soweit	S. 16

Behörden & Parteien

Kein Kauf des Güterschuppenareals	S. 1
Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Hinterlohquartier	S. 3
Zweite Bauetappe Neugestaltung Bahnhofplatz	S. 3
Gastgewerbe	S. 3
Liederbank im Internet	S. 4
Die Waldkorporation Romanshorn-Uttwil informiert	S. 4
Sport, Spass, Sonne	S. 4
Anhängig oder eingebunden	S. 5
Zivilstandsnachrichten	S. 15, 16

Kultur & Freizeit

Vernissage von Regula Fischer	S. 14
-------------------------------	-------

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
HERBST & WINTER IN ROMANSHORN	S. 8–11
Treffpunkt	S. 13, 15
Lebenskraft und Erholung durch Atmen und Bewegen	S. 15
Fusionen	S. 15
Agenda	S. 16

Malen fördert die Freude an sich selbst

Im Malatelier ist eine anregende wertungsfreie Atmosphäre, die es auch «überzeugt» Untalentierten, Unsicheren erlaubt, mutig und lustvoll mit leuchtenden Farben und bewegenden Formen zu experimentieren. Malen ist eine spielerische, schöpferische Möglichkeit, sich mit sich und der Umwelt auseinander zu setzen.

Mit Händen, Spachtel oder Pinsel erleben Malende, dass:

- es einfach schön ist mit Farben zu spielen
- so manches verändert werden kann
- durch kreative Entscheidungen Erleichterung erfahren wird
- begonnene Vorhaben erfolgreich zum Abschluss gebracht werden können



Kursdaten nach den Herbstferien: **Beginn 21. Oktober 2002**

Erwachsene Mo oder Mi 09.00 – 11.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Kinder Mo oder Mi 16.45 – 18.00 Uhr

Einzelstunden nach Vereinbarung

Telefonische oder schriftliche Anmeldung

Malatelier Maria Luise Sennheiser, Malleiten/Maltherapie, Künstlerin
dipl. psych. Beraterin FSB, Kursleiterin SVEB
Neuhofstrasse 74 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 72 44 · Natel 079 610 20 59

Raum & Farbe

Müssen Sie auch wieder mehr Krankenkassenprämien bezahlen?

Profitieren Sie kostenlos und unverbindlich von unserem vielseitigen Angebot und sparen Sie Geld!

rmg risk
management gmbh

Bahnhofstrasse 33 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 16 60 · Telefax 071 460 16 64
E-mail: info@rmgrisk.ch

Die Neue Werft

Stefan Rüegg
Bootsbaumeister

- Reparaturen • Überholungen •
- Ein- und Umbauten • exkl. Holzarbeiten •
- Service • Winterlager •

Kreuzlingerstrasse 75, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 11 22, Fax 071 460 11 23
E-Mail: dieneuewerft@bluewin.ch

«Ströbele»

Text Bild Druck



STOFFLICH

Jeder ein Textil-Designer.
Mit eigenen Fotos auf
T-Shirts und vielem mehr.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

Zu vermieten
an der Bankstrasse 10, 1. OG,
nach Übereinkunft

4-Zimmer- Altwohnung

mit Zentralheizung und Bad

Mietzins:
Fr. 730.–
plus Fr. 160.– Nebenkosten

sigman

8590 Romanshorn, Alleestrasse 58
Telefon 071 463 24 82
sigman-treuhand@bluewin.ch

TOP SOFT

VIDEOGAMES - PC GAMES - DVD - ZUBEHÖR...

Spisergasse 41, St.Gallen, Tel. 071 220 93 70
st.gallen@topsoft-group.ch



Fortsetzung von Seite 1

Gemeinderat an einem Seminar im Herbst 2001 die finanzpolitischen Ziele für die Jahre 2002 bis 2006 erarbeitet. Damit die Vorgaben aus den finanzpolitischen Zielen eingehalten werden können, muss der Gemeinderat klare Prioritäten setzen. Die Investitionen müssen sich auf das absolut Notwendige beschränken. Wünschbare Investitionen haben keinen Platz. Ziel ist, die Verschuldung zu reduzieren und zu desinvestieren. Die Steuerkraft soll erhöht und die Investitionen auf den Neubau des Gemeindewerkhofes, Baulanderschliessungen und die Sanierung von Strassen und Kanälen konzentriert werden. Ein Erwerb des Güterschuppenareals würde daher ganz klar den finanzpolitischen Zielen des Gemeinderates widersprechen.

VERKEHRSBERUHIGUNGSMASSNAHMEN IM HINTERLOHQUARTIER

Im Hinterlohquartier soll mit zwei Höhenversätzen im Kreuzungsbereich der Verkehr beruhigt werden. Bei der Kreuzung Hinterwiesenstrasse/Lohzelgstrasse wird die Verkehrsberuhigung bereits im Oktober 2002 eingebaut. Im Frühling 2003 wird im Kreuzungsbereich Obstgartenstrasse/Hinterlohstrasse die zweite Verkehrsberuhigung erstellt.

ZWEITE BAUETAPPE NEUGESTALTUNG BAHNHOFPLATZ

Die Bauarbeiten für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes sind voll im Gange. In drei Etappen wird bis Mitte Dezember 2002 ein moderner und attraktiver Platz entstehen. Zur Zeit läuft die zweite Bauetappe.

Rechtzeitig vor dem SlowUp konnte die erste Bauetappe fertiggestellt werden. Die neuen Bushaltestellen wurden bereits in Betrieb genommen. Der Kurs Richtung Amriswil hält neu am Perron 1 und der Kurs Richtung Arbon erwartet die Fahrgäste an der Rislenstrasse neben dem Hotel Anker.

Zweite Bauetappe

Die Bauarbeiten für die zweite Bauetappe sind voll im Gange. Entlang des Bahnhofgebäudes wurde eine zweispurige Fahrbahn markiert. Das Parkieren auf der Bahnhofseite ist nicht mehr möglich. Für Fussgänger steht nur noch der Bereich entlang der Post/Restaurant Bahnhofli/Rüthhof zur Verfügung. Die Taxistandplätze befinden sich für die nächsten Wochen provisorisch beim Perron 1 hinter der Bushaltestelle. Im Bereich Taxistandplätze und Bushaltestellen ist das Parkieren oder Halten für Privatfahrzeuge nicht erlaubt.



Bauablauf

Innerhalb der zweiten Bauetappe werden vorerst die Werkleitungsarbeiten ausgeführt. Anschliessend werden ab zirka Mitte September 2002 die Strassenbauarbeiten ausgeführt. Bis Anfang November soll der Bahnhofplatz bis zum Hotel Bodan fertiggestellt sein.

Behinderungen

Die Bauunternehmung und die Bauleitung setzen alles daran, die Zufahrten zu den Liegenschaften dauernd zu gewährleisten. Zeitweise muss jedoch mit Behinderungen oder Umwegen gerechnet werden. Die betroffenen Anwohner werden in solchen Fällen vorgängig informiert. Für Anwohner, deren Parkplätze zeitweise unbenutzbar sind, können Abstellplätze auf dem neuen Parkplatz an der Rislenstrasse oder auf dem Bodan-Parkplatz zur Verfügung gestellt werden. Dafür wird jedoch eine Berechtigungskarte benötigt, welche die Bauleitung organisiert.

GASTGEWERBE

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Kurt Gägger, wohnhaft in Oberbussnang, das Wirtschaftspatent für das Restaurant Signal per 1. Oktober 2002.

Wellenbrecher Marktplatz

MANMUSS

Martin Fischer

Ich habe Romanshorn verlassen.

Man muss im Leben gewisse Entscheidungen treffen. Cumulus oder Supercard, VW Golf oder Polo, Sein oder nicht Sein, Romanshorn oder nicht Romanshorn. Ich entschied mich für Nicht-Romanshorn.

Deshalb kommt dieser Wellenbrecher aus London. Ich musste hier bereits einige Male Unwissenden erklären, was Romanshorn ist: Ein sich Stadt nennendes Dorf, zwei Supermärkte mit Förderbändern und Strichcode-Lesern an den Kassen, Trinkwasser aus dem See sowie ein Brunnen, der in der Nacht die Farbe ändert. Ferner gelbe Würfel in der Fussgängerzone ohne sich ändernde Farbe.

Auch London ist bei näherer Betrachtung nicht viel mehr. Ausser dass hier die Busse zweigeschossig sind, unter meinem Fenster ein Mann in einem Mülleimer kramt und die Supermärkte bis 22 Uhr geöffnet haben.

Es ist 21.15 Uhr. Man muss gewisse Entscheidungen treffen. Ich entscheide mich, in den Supermarkt am Ende der Strasse zu gehen und das Schreiben zu unterbrechen. Was ich kaufen werde, weiss ich noch nicht. Ich weiss nur, dass ich nichts brauche, dass man aber die Vorteile einer Grossstadt nutzen muss. Es ist 21.30 Uhr. Ich hatte mich für eine Packung Gummibärchen entschieden. Sie sollen Kinder froh machen – und Erwachsene ebenso.

21.45 Uhr: Ich stelle fest: Ich bin kein Kind mehr. Und auch kein Erwachsener. Anstatt froh machten die Gummibärchen hundeübel. Hauptsache aber ist, dass ich die Vorteile der Grossstadt ausgenutzt habe.

22.30 Uhr: Schlafen sollte die Übelkeit vertreiben. Aber London ist laut, sogar während der Nacht. Romanshorn war leise, auch am Tag. Ich wälze mich im Bett, unter mir quietschen die Metallfedern der Matratze und von der Strasse herauf Autoreifen. An Schlafen ist nicht zu denken, dafür an alles andere. Man muss gewisse Entscheidungen treffen. 23.55 Uhr: Die Entscheidung ist gefallen: Ich werde London verlassen.

LIEDERBANK IM INTERNET

Harald Greve

Liebe Kirchenliedbenutzer, Kirchenliedsucherinnen und Gottesdienstplaner

Hurra wir sind fertig

– das reformierte Gesangbuch mit allen Parallelmelodien

– mit allen gemeinsamen Liedern des katholischen Gesangbuches

– mit allen Liedern, die auch noch im alten Gesangbuch waren

– mit allen Liedern, die auch im Deutschen Gesangbuch (EG) sind

– und mit allen Liedern, die auch im Heft für Blasinstrumente (Schweiz) verzeichnet sind mit allen Suchkriterien

kk: mit dem katholischen Gesangbuch (Schweiz) in Text und Melodie übereinstimmend

ö: ökumenische Fassung in Text und Melodie übereinstimmend

ö: eingeschränkt, da nicht in allen Teilen übereinstimmend

k: eingeschränkt, da nicht in allen Teilen übereinstimmend

unter www.refromanshorn.ch/kirchenlied

Herzlichen Dank an die Vorsteherschaft der reformierten Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach – besonders an Herrn Markus Wydler – für die Unterstützung des Projektes

und an .netAgentur.com für die gute Zusammenarbeit mit Herrn Zimmermann.

P.S. Die Datenbank ist ein Produkt meines Studienurlaubes.

DIE WALDKORPORATION ROMANSHORN-UTTWIL INFORMIERT

Konrad Michel

Am Samstag, 5. Oktober, 10.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Spitz, findet eine Begehung des Friedwaldes unter Führung von Förster Daniel Hungerbühler statt. Für Fragen steht Ihnen an diesem Tag Herr Sauter, Gründer des Friedwaldes, zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SPORT, SPASS, SONNE

Markus Bösch

«Fürio, Schmierseifenrennen, Wikingerschiff»: Bereits die Namen der (neun) Posten liessen erahnen, dass der Sporttag der Romanshorn Mittelstufe im Zeichen eines fröhlichen Wettkampfes stehen sollte.

Bei schönstem Spätsommerwetter massen sich 360 PrimarschülerInnen in einem Brennballturnier. Während drei Stunden mussten sie sich dann am Nachmittag mit Schmierseife, Stroh und Pedalo auseinander-



Bild: Markus Bösch

setzen. Beim Holzskilaufen, vorwärtsbewegenden Bänkli oder mit der Wasserspritze waren Teamarbeit gefragt.

Nach einem Tag voll Spass und Anstrengung standen die Siegerklassen fest: Die Viertklässler von Markus Seiler, die Fünftklässler von Andreas Rutishauser und die Sechstklässler von Jana Ruoff erhielten als Erstplatzierte einen Wanderpokal.

«Mami, ich glaube niemand hat mehr Diddle als Frau Ströbele»

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Zu verkaufen
in Dozwil (Seerücken) hübsches

5 1/2-Zimmer-Reihenhaus 1985

mit zusätzlichem Ausbau, Cheminée, ruhige Lage, an Landwirtschaftszone, 2 Parkplätze (einer gedeckt), kinderfreundliches Quartier

Preis: Fr. 340'000.–

8590 Romanshorn, Alleestrasse 58
Telefon 071 463 24 82
sigman-treuhand@bluewin.ch

Romanshorn

SEEBLICK

Ärztliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Romanshorn

SEEBLICK

Ärztliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

**Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl**

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

**Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61**

Speise-Restaurant GRÜNAU

Fehlweis Salmsach
071 463 17 13
Di. + Mi. Ruhetag

Wild-Spezialitäten

vom Reh, Hirsch und Wildschwein

Vreni und Werner Wüst mit Personal

Maler Bilgeri AG

Telefon 071 463 25 47

«De Maler Bilgeri hed Sunne i üsi Wonig bracht.»

Karin und Markus Frommenwiler

Nachmieter gesucht

Romanshorn

3 1/2-Zi.-Gartenwohnung

Sehr grosse Terrasse, Parkplatz, eigene Waschmaschine, Tumbler, Geschirrspüler

Preis: Fr. 1460.– inkl.

per 1. Dezember oder nach Vereinbarung.

Weitere Auskunft unter
Telefon 071 461 15 55

ABHÄNGIG ODER EINGEBUNDEN ?

Markus Bösch

Sehr bildhaft predigte Diakon Martin Nägele erstmals vor der evangelischen Kirchgemeinde. Begleitet wurde er vom Musikverein Romanshorn.

Auch für seine Predigt, notabene seine erste in der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, habe er sich entscheiden müssen. Gleich den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sich immer wieder für ein Ja, Nein oder für Namen entscheiden müssen. Er habe sich entscheiden müssen, für den biblischen Text, die Übersetzung, und das sich daraus ergebende Thema. Er habe schliesslich Gebundenheit und Gefangensein gewählt, so Martin Nägele. Als neuer Diakon von evangelisch Romanshorn-Salmsach hatte er am Sonntag seinen ersten Predigtantritt.

Erkennen, ausbrechen

«So wie seinerzeit Paulus, ist auch heute ein Gefängnisinsasse abhängig von Menschen, vom Ort und er ist auch körperlich eingeschränkt. Ebenfalls in der Drogensucht, in Einsamkeit und Krankheit, als körperlich Behinderter, ist man gebunden und eingeschränkt. Und wir selber befinden uns manchmal in Gefängnissen, in denen wir uns sogar gern aufhalten: Wenn wir sozusagen als Lebenssinn nur Geld verdienen wollen, dem Konsum des immer Grösseren,

Schnelleren oder dem Egoismus frönen. Daraus auszubrechen, kann dann gelingen, wenn wir dies als unser Gefängnis erkennen – und wie Zachäus Jesus wirken lassen», sagte Nägele.

Die positive Seite sei das Getragensein, das Sicherheit und Stabilität vermittele. Dies meine das Eingebundensein in der Gemeinde, letztlich in Gott.

Kultur & Freizeit

ZUKUNFT BRINGT VERÄNDERUNGEN

Markus Bösch

113 Kinder besuchen zur Zeit die Romanshorer Spielgruppe. An der Jahresversammlung war auch das geplante zweite Kindergartenjahr Thema.

«Sie kommen mit viel Neugier und verbreiten Fröhlichkeit und Kreativität in unseren Spielgruppenlokalitäten. Gemeint sind die dreieinhalb- bis fünfjährigen Kinder, die an der Alleestrasse 50 (und teilweise auch im Wald) in den elf Abteilungen der Romanshorer Spielgruppe ein- bis zweimal pro Woche spielen und gestalten. Im Moment sind es 69 ältere und 44 jüngere Kinder», sagt die Präsidentin Monika Rüegg-Glanzmann.

Für die Zukunft

Zusammen mit dem fünfköpfigen Vorstand – und selbstverständlich den Leiterinnen – ist sie zuständig für die Belange des Vereins «Spielgruppe Romanshorn». An der 22. Jahresversammlung wurden sie für weitere zwei Jahre bestätigt. Ursula Nägele ist neue Revisorin für Hilde Marolf. Marlis Häni hat als Leiterin aufgehört.

In Bezug auf die geplante Einführung des zweiten Kindergartenjahres würden sie am Ball bleiben, so Monika Rüegg. Ob dannzumal die finanzielle Unterstützung der Primarschule – etwa ein Drittel der Einnahmen – ausgerichtet werde, ob das jetzige Lokal dann weiterhin das richtige sein werde, das seien noch offene Fragen. «Wir bleiben am Ball und rufen auf, das Projekt ‚Zweites Kindergartenjahr‘ mit vielen Ja-Stimmen zu unterstützen. Mit dem Budget und der darin enthaltenen Reserve jedenfalls soll der Betrieb der Spielgruppe so oder so aufrechterhalten werden.»

Und auch mit weiteren Angeboten ist die Spielgruppe aktiv: Der Knöpflihöck unter der Leitung von Yvette Fischer und Monica Leis ist ein Treffpunkt für Eltern mit ihren Kindern von 0 bis fünf Jahren. Jeden zweiten Mittwoch ab 15 Uhr können so Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht werden. Einmal pro Monat kann ein Kinder-

Kleinanzeigen **Marktplatz**

Zu Verkaufen

Wohnen in Uttwil! 6 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus, einseitig angebaut. WC/Bad/Dusche, WC, Sauna mit sep. Dusche, Cheminée, ISDN, Kabel-TV, digitaler Satellitenempfang, Pool, Spielplatz, Garage, Abstellplatz, sonnige und ruhige Lage. VP Fr. 590'000.–, **Telefon ab 20 Uhr: 079 351 43 65.**

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis



Vertieft und aufmerksam sind sie, die Kinder in der Spielgruppe (Bild: Markus Bösch)

hort benützt werden, mittwochs von 14 bis 17 Uhr, für Kinder von drei bis fünf Jahren (Anmeldung 071 463 56 07). Babysitter werden durch Monika Ruckstuhl vermittelt (Telefon 071 463 15 46).

Schliesslich laufen unter der Ägide der Spielgruppe im Winterhalbjahr vier Kurse für Kinder und ein Puppentheater. Im Erwachsenenwerken finden mangels Angebot und Nachfrage keine Kurse statt.

TENNISSOMMER NEIGT SICH DEM ENDE ZU

Sigrid Albrecht

Beim Tennisclub Romanshorn fanden die Preisverteilung des Schöffeler-Cups, die Austragung des RomMe-Plauschs und die Juniorenclubmeisterschaften als letzte Highlights der Sommersaison statt.

Beim Schöffeler-Cup, der den Namen seinem Sponsor, dem Sportgeschäft Schöffeler in Romanshorn verdankt, fand die Rangverkündigung und Preisverteilung statt.

Während zwei Turnieren, die über die Saison verteilt waren, konnten die Teilnehmer durch Siege Punkte sammeln.

Bei den Damen nahmen 17 Clubmitglieder am beliebten Schöffeler-Cup teil. Die Favoritinnen Ellen Hanimann und Agnes Ruckstuhl konnten verletzungsbedingt nicht teilnehmen, sodass es hier eine von den vergangenen Jahren abweichende Siegerin gab. Brigitte Felber nutzte die Gunst der Stunde und holte sich hier den ersten Rang.

Von den 23 teilnehmenden Herren konnte Jürg Marolf in den zwei Turnieren am meisten Punkte sammeln. Er gewann das Turnier vor Andy Eichenberger. Beim anschliessenden Apéro, den der Tennisclub dieses Jahr erstmals offerierte, konnten die Sieger ihren Erfolg ausgiebig feiern.

ZWEI NAMEN – EIN DIRIGENT

Markus Bösch

Unverkennbar seine Hand und sein Arrangement: Gleich mit zwei Formationen trat Dai Kimoto am Samstagabend im Bodan auf. Mit einer seiner Bigbands entführte er die zahlreichen Zuhörer und Zuhörerinnen in die Zeit des Swing und Jazz. Melodien von Ray Charles, Glenn Miller und Henri Mancini boten den Musikern Gelegenheit zu gekonnten solistischen Einlagen und begeisterten das Publikum. Die Blasmusikklänge umrahmten den Auftritt der (noch) 20-köpfigen Lake City Singers, seinerzeit bekannt geworden mit dem Musical «Let him go». Acht eingängige und bekannte Songs wie «Pour un flirt» oder «Hello Mary Lou» wurden im mehrstimmigen Gesang präzise und mit Schwung vorgetragen.



RomMe-Plausch diesseits des Sees

Traditionsgemäss treffen sich am RomMe-Plausch Spieler und Spielerinnen der Tennisclubs Meersburg und Romanshorn, um diesseits oder jenseits des Sees ein Plauschtournament durchzuführen. Die Organisation und Durchführung oblag dieses Jahr dem Tennisclub Romanshorn. Im Mittelpunkt steht jeweils neben dem gemeinsamen Tennisspiel der gesellschaftliche Teil, der auch dieses Jahr wieder bis in die Nacht hinein ausgiebig zelebriert wurde.

Neue und alte Juniorenclubmeister

Zum Abschluss der Saison wurden am vergangenen Samstag die Juniorenclubmeister erkoren. Bei den Knaben A kämpften Felix Harrer und Michael Thomet um den Titel. Schliesslich setzte sich im dritten Satz Vorjahressieger Michael Thomet erneut durch.

Cornelia Felber verteidigte ihren Titel ebenfalls. Sie wurde in der Kategorie Mädchen A vor den zweiten Marion Brühlmann und Claudia Reutimann Juniorenclubmeisterin.

In der Kategorie Knaben B heisst der neue Juniorenclubmeister Robin Nellen. Er verdrängte Vorjahressieger Tobias Kindler auf den zweiten Platz. Bei Mädchen B holte sich Fitore Nuredini vor Selina Kindler den Titel.

Bilder: Markus Bösch



FÜHREN, LEITEN, MOTIVIEREN

Christoph Sutter

Will i weiss, do z'Romanshorn
Git's viil Lüüt, wo ganz enorm
Viiles tüend, segs i Verein,
Politik und allgemein,
dänki mir, s'möst möglich sii,
d'Lüüt, wo füäret, dodebii
z' unterstützä, dass's entlaschtet.
Will sösch jedä selber haschtet
Bis er s'Rädli neu erfindet –
Und im Alltagstrott erblindet.

Füärä isch, mer wüssed's, schwär.
Und wär füärt stohd öppä quär,
fühlt sich usbrännt – und brucht Muät.
Drum tuät do än Ustuusch guät.

Wiiterbilde, Neus erfährä,
cha oft roti Grindä sparä
und es fallt im Mitenand
öppädiä ä Trännigswand.

Drum empfähl i Frau und Maa
Jetzt dä Kurs vo unädra:
Christoph Sutter

Aus- und Fortbildungsangebot in öffentlichen und ehrenamtlichen Aufgaben

Adressaten:

Vereinsvorstände, Vorstände von Verbänden
und Vereinigungen, Mitglieder von Kirchen-
vorsteherschaften, Pfarreiräten, Leiter von
Gruppen, Sparten, ... Alle ehrenamtlich täti-
gen Mitbürger mit Leitungsaufgaben

Inhalte:

Leitungsaufgaben und Leitungsrollen in Ver-
einen, Verbänden, Kirchengemeinden
Gemeinde, ... in der heutigen Gesellschaft
«Mit innerem Feuer, eigener Motivation, Be-
geisterungsfähigkeit. ...»
Leitungsstile und Leitungsverhalten «Selbst-
bewusstsein = sich selbst bewusst sein...
Selbstlosigkeit = ...?»
Leitungsinstrumente
«Die Methode ist notwendiges Hilfsmittel,
aber der handelnde Mensch entscheidet über
den Erfolg»

Erfolgreiche Zusammenarbeit in den ver-
schiedenen Leitungsaufgaben
«Erfolg – Ziele erreichen... es gibt nichts
schöneres, als gemeinsamen Erfolg»

Leitung:

Gerd Kramer, Dunningen und Elm, Unter-
nehmensberater

Ort und Zeit:

Schulungsraum Firma BIRO AG, Romans-
horn, Kreuzlingerstrasse 35
Freitag, 25.10., 19.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 26.10., 8.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmerzahl pro Trainingsblock max. 15;
Kosten: Fr. 50.–. In diesem Betrag sind die
Kosten für Imbiss und Seminarunterlagen
inbegriffen.

Das Detailprogramm sowie weitere Angaben
sind erhältlich bei Daniel Bischof, Jakob
Schoop Weg 5, Romanshorn, daniel.bi-
schof@lake.ch, Telefon 071 463 54 37
Er nimmt gerne auch Anmeldungen entge-
gen. Anmeldeschluss: Freitag, 4. Oktober 02.

EMK-HERBSTFEST

Paul Meier

EMK - Herbstfest mit Flohmarkt am 28. Sep-
tember 2002 an der Bahnhofstrasse 41 in
Romanshorn

Dieser Anlass hat in Romanshorn bereits
Tradition. Schon vor 70 Jahren trafen sich
Frauen zum Nähen, Stricken und Basteln
und erarbeiteten sich durch den Verkauf
Geldmittel, um kircheneigene diakonische
Projekte und Partnerkirchen zu unterstützen.

Der Anlass hat sich in den Jahren verän-
dert, doch das Anliegen ist dasselbe geblie-
ben. CONNEXIO ist der Sammelbegriff für
das «Netzwerk für Mission und Diakonie
der Evangelisch-methodistischen Kirche
Schweiz/Frankreich». Mit den Mitteln aus
dem Spendenkonto (PC-87-53756-9 EMK
Schweiz/Frankreich, Connexio ZH) werden
Hilfsprojekte und Partnerkirchen im In- und
Ausland getragen und/oder gestützt. Zur

Zeit stehen 19 Leute in Argentinien, im
Kongo, in Simbabwe und Tansania sowie in
Algerien im Dienst. In Kambodscha, Bolivi-
en, Costa Rica und Chile werden Partnerkir-
chen unterstützt.

Der Reinerlös aus dem diesjährigen
Herbstfest ist bestimmt für das Centre de
Développement Intégré Mulungwishi, Re-
publik Kongo, wo unter der fachkundigen
Leitung der Schweizer Agronomin Béatrice
Wittlinger ein Entwicklungsprogramm aus-
gearbeitet wird, das der ganzen Region zu-
gute kommt. Neben erreichten Etappenzie-
len sind die Endziele: Sauberes Wasser, ein-
heimische Verwaltung, genossenschaftliche
Arbeitsweise, nutzbringende Anbau- und
Arbeitsmethoden sowie Kurse in Kleintier-
zucht, Gemüsebau und Vorratshaltung.

Der EMK-Bezirk Rorschach/Romans-
horn beteiligt sich mit dem Herbstfest am
Fr. 115'000.– Mulungwishi-Projekt. Dieses
Projekt wird von der DEZA (Direktion für
Entwicklungs-Zusammenarbeit des Bundes)
unterstützt.



OPERNGALA IN ST. GALLEN

Stella Theater

Das Stella Theater feierte im Romanshorner
Bodansaal seine erste Premiere mit der
«Operngala». Die Zuschauer waren begeistert
und würdigten die Vorstellung mit einer
«Standing Ovation».

Alle diejenigen, die dieses einmalige Kon-
zert verpasst haben oder es noch einmal ge-
niessen möchten, haben die Möglichkeit dies
anlässlich des Gastspiels in der Tonhalle in
St. Gallen am 05.10.02 nachholen zu kön-
nen. Noch sind einige Karten über die Stella
Ticket Line 0901 258 258 (–.70 p. Min.)
erhältlich.

HERBST & WINTER IN ROMANSHORN



HERBST- UND WINTER- TIPPS FÜR GARTEN UND BALKON

In der nachstehenden Übersicht erhalten Sie nützliche Tipps vom Profi, was für Herbst und Winter im Garten und auf dem Balkon alles zu beachten ist.

Beet und Balkon • Sommerflorrabatten und Balkonkisten ausräumen, Pflanzenreste kompostieren, Beet auflockern und aufdüngen.

Jetzt pflanzen, was im Herbst und Frühling blühen soll: Stiefmütterchen, Bellis, Vergissmeinnicht, Goldlack, Herbstastern, Bohnenzakrout, Erika, Calluna und nicht vergessenen Blumenzwiebeln wie Narzissen, Tulpen, Schneeglöckchen, Scilla, Muscari, Crocus etc. Ihr Gärtner hat eine grosse Auswahl und berät Sie gerne.

Rosen und Stauden • Wenn die letzten Rosen verblüht sind, auf zirka Kniehöhe zurückschneiden, nur starke Triebe stehen lassen, schwache und dürre Triebe ausschneiden. Laub sauber ausputzen, Vorbeugung gegen Pilzkrankheiten im nächsten Jahr. Mit der Grabgabel Boden lockern, 3 bis 5 cm Kompost oder Mist einstreuen. Im Dezember vor der strengen Kälte mit Tannenreisig zudecken.

Dahlien zurückschneiden und beschriften, ausgraben, Erde ausschütteln und in Kisten mit Torfersatz einschlagen und im kühlen Keller überwintern.

Kübelpflanzen • Bevor die ersten Fröste kommen, einräumen in den Wintergarten, Treibhaus oder bei ihrem Gärtner zum Überwintern in Obhut geben. Fuchsia, Solanum, Lantana, stark zurückschneiden, altes Laub entfernen, Kontrolle auf Schädlinge und Krankheiten, bei Bedarf spritzen. Ihr Gärtner berät Sie auch hier. Oleander, Oliven,

Citrus auslichten und nach Bedarf verjüngen, auch hier wieder Schädlingskontrolle.

Gemüsegarten • Restgemüse abernten, Winter- und Lagergemüse stehen lassen. Schwere Böden mit dem Spaten schollig umgraben, leichtere Böden nur mit der Grabgabel einstechen, dann Mist oder Kompost ausbringen und verteilen.

Jetzt noch aussäen: Kresse, Nüsslisalat, Radieschen, Schnittmangold, Winterportulak und Winterzwiebeln.

Wichtig • Auf den günstigen Erntezeitpunkt achten. In den letzten Tagen des Reifeprozesses werden die Aroma-Farbstoffe gebildet, gewinnen die Gemüse und Früchte an Nähr- und Vitalstoffen. Darum von den Herbstsorten nur den Tagesbedarf ernten; den Winterbedarf so spät wie möglich einlagern.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Fachleute der Gartenbaubetriebe Nafzger und Rubin gerne zur Verfügung. Dort erhalten Sie auch die Setzlinge, Zwiebeln und Blumenpflanzen.

Bodana Travel

Aktuelles von der Sonne und von Traumstränden

Nebelschwaden, Regenwolken, Bise, frühe Dunkelheit – November... Genau so gut könnte es heissen: blauer Himmel, Sonnenschein 30 °C, leichte Brise...

Das Bodana Travel-Team gibt Ihnen gerne Tipps, wo Sie unsere grauen Tage eintauschen können gegen all das.

Wer nicht weit fliegen (nur 4 Stunden) und Sonne geniessen möchte, findet frühlingshafte Temperaturen auf den Kanaren:

Gran Canaria, Teneriffa, Lanzarote, Fuerteventura, La Palma. Jede Insel hat ihre Eigenheiten. Die einen sind ideal für Strandläufer, die anderen für Bergläufer oder für Discoläufer.

Warme Wassertemperaturen und garantierten Sonnenschein in vier Flugstunden finden Sie am Roten Meer. Auch hier haben alle vom Bodana Travel-Team die diversen Destinationen wie Sharm el Sheikh, Hurgada, El Gouna etc. persönlich besucht und geben gerne Tipps für wunderschöne Ausflüge in die Wüste oder machen Vorschläge für die besten Kombinationsmöglichkeiten mit Kultur und Baden, Nilfahrt und Schnorcheln usw. Neu bedient z.B. Edelweiss Air mit einer Non-stop-Verbindung Zürich mit der neuen Destination «Marsa Alam» – ein Paradies für Ruhesuchende und Taucher.

Einige zieht es vielleicht weiter weg zu palmengesäumten Stränden in den Tropen. Gabi Bruder schwärmt immer noch von der Reise nach Sri Lanka und gibt gerne Auskunft über die Ayurveda-Kur, die sie dort gemacht hat. Tanja Roth war begeistert von der Karibik-Destination Punta Cana (noch nie so viele Palmen gesehen!).

Vreni Ehrbar liebt die Kombination von Flora, Fauna und Strand. Gerade jetzt hell begeistert aus Südafrika zurück, aber auch grosser Fan von Kenia und dem warmen Indischen Ozean. Dort hat sie auch schon auf den Seychellen Muscheln gesucht. Käthi Bruder ist angefressen von ihrer letzten Kreuzfahrt und hat schon die nächste in Planung!

Mit dem Schiff lassen sich z. B. in der Karibik die schönsten Buchten erkunden. Das Bodana-Team freut sich auf Sie!

Bodana Travel

Reisebüro am Bahnhof AG

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 66 06, Fax 071 463 66 03

Es ist
Herbst...

Alles aus unserer Produktion
für Balkon und Rabatte;
Cyclamen, Stiefmütterchen,
Bellis und vieles mehr...



RUBIN

Produktions- und Friedhofsgärtnerei Rubin
Schulstrasse 20, 8599 Salmsach
Telefon 071 463 12 26

Auto im Herbst

Wir empfehlen:

- **Winterpneus** zu garantierten **Tiefstpreisen**
(nur Weltmarken)
- **Winterpneumontage** inkl. **Gratislagerung**
der Sommerpneus bis April 2003
(inkl. Reinigung, Zustands- u. Lagerkontrolle)
- **Wintertest «Check-it»** für Opel-Fahrzeuge
mit Garantie bis 31. März 2003 auf Kühl-
und Heizsysteme (ohne Heizkörper)
- **Desinfektion** der Klimaanlage vor
der feuchten Jahreszeit
(gegen Pilz- und Schimmelbildung)

Rufen Sie uns einfach an!





GARAGE EGNACH
Tel. 071 474 79 80

- Bekannt für kompetente Reiseberatung
- Buchungsmöglichkeiten rund um die Welt
- Beliebige Wahl von Veranstaltern
- Wir kennen über 50 Ferienzele persönlich
rund ums Mittelmeer, Rote Meer und im Atlantik
- Gepflegter Dokumentenservice
- Sie können bei uns auch telefonisch,
per Fax oder E-Mail bestellen

E-Mail: info@bodana-travel.ch

Wir freuen uns, Sie bei nächster Gelegenheit
bedienen zu dürfen.

Ihr BODANA-Reiseteam



PARTNER
travel
bodana

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71 463 66-06 FAX -03

Gärtnerei  Blumengeschäft
natzger

Romanshorn Florastrasse 1
Telefon 071 463 32 44

JETZT AKTUELL!

Schnitt- und Topfblumen
aus eigener Kultur.
Stiefmütterchen, Bellis,
Vergissmeinnicht, Bonanzakraut,
Calluna, Erika, diverse
Blumenzwiebeln.

Aus unserer Gärtnerei für Sie
mit viel Liebe und Sorgfalt
herangezogen.

Ströbele Creativ Laden

Basteln im Herbst!

Der Sommer neigt sich seinem Ende zu. Die Tage werden kürzer und die Abende länger. Da hat man wieder Lust zum drinnen Sein, zum Basteln, zum Spielen.

Der Ströbele Creativ Laden bietet Ihnen für die kommende Bastelzeit viel Material und auch die Ideen dazu an.

Immer noch hoch im Kurs steht die Serviettentechnik. Neu dazu gekommen sind: Samtpuder und der glänzende 3-D-Effekt von Hobby Line. Viel, viel Draht und Perlen sind total trendig, zum Beispiel: gestrickte Ketten mit der guten alten Strickdiesel. Mit dem lufttrocknenden Decofestiger geformte Gegenstände sorgen für tolle Effekte, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Wir haben interessante Bastelseminare besucht und viele Ideen und Muster für Sie bereit.

*Ströbele Creativ Laden
gegenüber Bahnhof, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 85*

Garage Meier Egnach AG

Winterpneus braucht es auch ohne Schnee

Dank geänderter Profilgestaltung und variabler Gummimischung sind die heutigen Reifen auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse massgeschneidert.

Die allgemein verbreitete Volksmeinung «wenn eh kein Schnee liegt, brauche ich doch keine Winterreifen» kann teuer zu stehen kommen. Grund: die Gummimischung eines Sommerpneus muss höheren Aussen-temperaturen standhalten. Deshalb bringt der Sommerreifen seine optimale Leistung erst oberhalb 7 Grad Celsius. Deshalb rät der Fachmann: Mit dem Wechsel auf Winterbereifung nicht bis zum ersten Schneefall warten, sondern schon frühzeitig die Garage Meier Egnach AG aufsuchen.

Auf Nummer Sicher • Denn mit M+S-Reifen (Mud and Snow), die maximal fünf Jahre alt sind und noch mindestens über 4 Millimeter Profil verfügen, fährt man im

Winter auf Nummer Sicher. Dank der modernen «Silica»-Mischung bieten sie im Bereich von +7 bis -40 Grad Celsius bestmögliche Traktion und Sicherheit. Nicht unwichtig: Gegenüber einem Sommerreifen verkürzt sich der Bremsweg bei Tempo 40 je nach Strassenzustand um bis zu 13 Meter. Zusätzlich bietet die stets raffiniertere Profilgestaltung einen immer besseren Abrollkomfort.

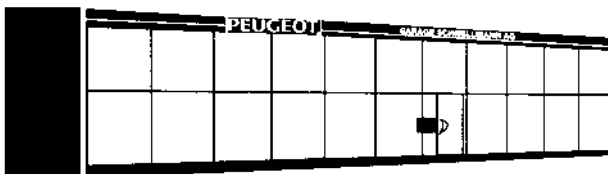
Versicherungsleistung kann gekürzt werden • Es gibt aber noch weitere Gründe, von Sommer- auf Winterreifen zu wechseln. Wird jemand mit Sommerreifen auf winterlichen Strassen in einen Unfall verwickelt, droht eine Kürzung der Versicherungsleistung.

Gratislagerung der Sommerreifen • Wer diesen Herbst bei der Garage Meier Egnach AG seine Winterpneus montieren lässt, kommt in den Genuss einer Gratislagerung der Sommerreifen oder -räder bis April 2003. Dazu gehört die Reinigung, die Lagerung,

**SO VIELSEITIG
WIE IHRE FAMILIE:
DER NEUE PEUGEOT 807.**



Jetzt probefahren!



Garage Schnellmann AG
Fehlwiesenstrasse 1 • 8580 Amriswil
Telefon 071 411 60 60

**PIZZERIA TRATTORIA
LA LUNA**

Gut Essen in gepflegtem Ambiente



Pizzeria Trattoria La Luna
Alleestrasse 53 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 40 30

Unsere Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 11 bis 14 Uhr, 17.30 bis 24 Uhr;
Samstag und Sonntag: 17.30 bis 24 Uhr

die Messung der Profiltiefe sowie das Führen eines Begleitdokumentes. Bei ungenügender Profiltiefe wird der Besitzer sofort nach der Demontage über den Zustand informiert. Beim Kauf von neuen Winter- oder Sommerreifen übernimmt die Garage Meier Egnach AG die kostenlose Entsorgung der alten Reifen.

Garage Meier Egnach AG
9322 Egnach
Telefon 071 474 79 80

Garage Schnellmann AG

Der neue Peugeot 807 ist da

Mit dem 807 präsentiert Peugeot den neuen Euro-Van und löst damit das Vorgängermodell ab.

Raum ist Trumpf! Diese Vorgabe gilt auch für den 807, der in seinen äusseren Abmessungen deutlich wuchs: auf 4,73 Meter Aussenlänge, 1,85 m Breite und 1,75 Meter Höhe. Der Radstand blieb mit 2,82 Meter gegenüber dem Vorgänger unverändert. Auf der überarbeiteten Plattform des 806 aufbauend, fallen die erweiterten Karosserieüberhänge beim 807 auf. Zum einen entsteht so ein Mehrangebot an Innenraum, zum anderen begründen die Ingenieure diese Massnahme mit grösseren Knautschzonen im Crashfall.

Die Karosserie wurde vollständig überarbeitet. Vorne signalisiert der 807 mit mandelförmigen Scheinwerfern den Familienlook. Mit der leicht nach hinten ansteigenden Gürtellinie wirkt der neue 807 – trotz

stattlicher Abmessungen – kraftvoll und elegant. Er wird in drei Ausstattungsvarianten (SR, ST und SV) angeboten. Dabei kann zwischen 5 und 7 Sitzen, als Personentransporter sogar aus 8 Sitzen ausgewählt werden.

Der 807 ist mit drei Benzin- und 2 Dieselmotoren erhältlich. Bei den Ottomotoren stehen drei Motoren zur Auswahl mit 136 bis 204 PS, bei den Dieselmotoren variiert die Leistung zwischen 107 und 128 PS. Beide Dieselmotoren sind mit Partikelfiltern ausgerüstet.

Mehr über das neue Modell erfahren Sie in der Garage Schnellmann, dort können Sie auch gerne einen Termin für eine Probefahrt reservieren.

Garage Schnellmann AG
Fehlwiesenstrasse 1
8580 Amriswil
Telefon 071 411 60 60

Pizzeria La Luna

Gut Essen in gepflegtem Ambiente

Im Zentrum von Romanshorn gelegen, erwartet die Gäste im La Luna ein gepflegtes Ambiente, verbunden mit einem aufmerksamen und persönlichen Service. Bei uns ist der Gast noch König, sei es in der Mittagszeit zum Business-Lunch oder abends bei Kerzenlicht zu einem feinen Menü. Sie sind uns als Gast herzlich willkommen.

Das La Luna eignet sich besonders für Bankette, Familien- oder Betriebsfeste. Bis zu 80 Personen finden in unseren Räumlichkeiten Platz. Wir beraten Sie gerne ausführlich

und kompetent bei der Planung und Ausführung ihres Events. Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihren Termin. Auf Ihren Besuch freut sich das neue Team im La Luna.

Pizzaexpress: Rufen Sie uns an, wir liefern Ihnen Ihre bestellte Pizza ins Haus.

Pizzeria Trattoria La Luna
Allestrasse 53
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 30

Stutz AG

125 Jahre Stutz AG –

125 Jahre Bauqualität

Im Jahre 2002 feiert die Firma Stutz AG ihr 125-Jahr-Jubiläum. In dieser langen Zeit hat sich in der Traditionsfirma ein reicher Erfahrungsschatz angesammelt. Die Stutz AG ist in der ganzen Ostschweiz tätig, von den kleinsten Maurerarbeiten bis hin zu den grossen Industriebauten. Profitieren auch Sie von der Erfahrung und dem Know-how unserer Mitarbeiter.

Stutz AG, Bauunternehmung
8580 Hatswil
Telefon 071 414 09 09



Basteln im Herbst

Schmuck herstellen mit dem «Twister»

Ketten stricken mit der guten alten Strickliesel
Neugierig? Dann kommen Sie doch bei uns vorbei!



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn



125 Jahre Bauqualität in der ganzen Ostschweiz



BAUUNTERNEHMUNG STUTZ AG

8580 Hatswil
9320 Arbon
9220 Bischofszell
8565 Kommental
8280 Kreuzlingen

www.stutzag.ch

PIKES GUT VORBEREITET

Pikes

Das 3.-Liga-Team der PIKES spielte zwei weitere Vorbereitungsspiele. Dabei mussten die «Hechte» um Head-Coach Patrick Henry erstmals seit langer Zeit wieder eine Niederlage hinnehmen. Im Spiel gegen den EHC Kreuzlingen-Konstanz gelang es den Oberthurgauern nie, auch nur annähernd an die hervorragende Leistung heranzukommen, welche noch vor Wochenfrist gelobt werden durfte. Die Grenzstädter siegten verdient mit 3 : 4 Toren und zeigten den PIKES in diesem Spiel klar auf, dass auf dieser Stufe Nachlässigkeiten und mangelnde Disziplin absolut tabu sind.

Im zweiten Spiel innerhalb von drei Tagen zeigten die PIKES dann jedoch Moral und besiegten dank einer beachtlichen Willensleistung den 2.-Ligisten EHC Sempachersee knapp aber absolut verdient mit 4 : 3 Toren. Es war unverkennbar, dass Head-Coach Patrick Henry vor diesem Spiel die richtigen Worte gefunden hatte und dass sein Team diese Worte nicht nur gehört, sondern auch verstanden hatte. Es scheint, dass die PIKES nun wieder auf dem richtigen Weg sind.

PIKES-Junioren (A1-Team)

Die A-Junioren der PIKES spielten zum dritten Mal in Folge gegen ihre Altersgenossen aus Frauenfeld ein Vorbereitungsspiel. Diesmal reisten die PIKES in die Kantonshauptstadt. Wiederum gelang es ihnen, das Spiel ausgeglichen zu gestalten und am Ende ein 5 : 5-Unentschieden mit nach Hause zu nehmen. Dieses Resultat ist um so bemerkenswerter, als die PIKES rund 7 Minuten vor Schluss noch mit 5 : 2 im Rückstand lagen. Eine Parforce-Leistung sondergleichen sowie die Massnahme von Coach Peter Dettwiler, den Torhüter bereits eine Minute vor Spielende durch einen 6. Feldspieler zu ersetzen, brachte 26 Sekunden vor Spielende den vielumjubelten Ausgleichstreffer. Es macht den Anschein, dass auch die A-Junioren gut vorbereitet in die bevorstehende Saison steigen werden.

PIKES-Piccolo: Punktegewinne

Die Piccolo der Pikes spielten die dritte Runde des Thurgaucups. Es gelang den kämpferisch sehr starken PIKES der erste Punktegewinn gegen den EHC Kreuzlingen-Konstanz. Die Uzwiler wurden in einem spannenden Spiel mit etwas Glück mit 4:3 besiegt. Gegen das übermächtige Frauenfeld (vor einer Woche verloren sie noch 15:0) wurden grosse Fortschritte gemacht und sie konnten das Score mit 6:2 zugunsten Frauenfelds im Rahmen halten. Erfreulich war die Tatsache, dass die Tore durch verschiedene Schützen erzielt wurden, Henrik Vogt und Tom Warger schossen ihr erstes Tor in ihrer jungen Hockeykarriere.

Rangliste Thurgaucup Piccolo

3. Spielrunde:

- | | |
|-------------------------------|---------|
| 1. EHC Kreuzlingen-Konstanz | 10 Pkt. |
| 2. EHC Frauenfeld | 8 Pkt. |
| 3. PIKES EHC Oberthurgau 1965 | 4 Pkt. |
| 4. EHC Uzwil/Wil | 2 Pkt. |

ERFOLGREICHE SCHLOSSBERGKONZERTE 02

Christian Brühwiler/GLM

Die Schlossbergkonzerte 02 sind vorbei. Als Veranstalter war ich bei der Planung sehr gespannt, wie das Publikum auf die drei doch eher ungewöhnlichen Konzerte zum Thema «Musik von Frauen» reagieren würde.

Ungewöhnlich waren die Konzerte nicht nur für das Publikum, auch für die Musikerinnen und Musiker boten die Konzerte durchaus Überraschungen. So war es auch für eine Irène Schweizer nicht selbstverständlich, vor einem altersmässig so gemischten Publikum zu spielen, und ich hatte den Eindruck, dass sie mit sehr viel Gespür und Engagement versuchte, das Publikum für sich und ihre Musik zu gewinnen. Für Mona Spägle und ihr Ensemble war die Anfrage aus Romanshorn gar der Anlass, ein lange gereiftes Programm endlich zu realisieren. Über Konzerte erscheinen in der Regel Vorschauen und Berichte. An dieser Stelle möchte ich als Veranstalter im Namen der Musikerinnen

und Musiker allen Zuhörern für das unerwartet zahlreiche Erscheinen, die Offenheit und die bemerkenswert hohe Aufmerksamkeit während der Konzerte danken.

Weil im Zusammenhang mit den Schlossbergkonzerten verschiedene offene Fragen immer wieder diskutiert werden, wurden die Besucher gebeten, einen kurzen Fragebogen auszufüllen und am Ende des Konzertes gleich wieder abzugeben. So konnten insgesamt 104 Fragebogen ausgewertet werden.

In einer ersten Frage wurde versucht, den Auslöser für den Konzertbesuch bzw. die primäre Informationsquelle zu ermitteln. 39% der Besucher erwähnen dabei das Programm der Schlossbergkonzerte. Ein grosser Teil dieser Gruppe beabsichtigt, mehr als ein Konzert zu besuchen. An zweiter Stelle mit 32% folgt die «Pressegruppe». «Mund zu Mund»-Propaganda erwähnen immerhin noch 19% und spielte beim letzten Konzert mit regional bekannten Musikern eine wichtige Rolle.

Die zweite Frage thematisierte den Konzertzeitpunkt. Die erstaunlich hohe Akzeptanz von 76% spricht deutlich dafür, den Sonntagabend beizubehalten.

Neu kann in der Alten Kirche für Konzerte Eintritt erhoben werden. Ein kontrovers diskutiertes Thema scheint damit vom Tisch zu sein. Doch was meinen die Konzertbesucher selbst? Ein knappes Drittel von 29% bevorzugt Konzerte mit Kollekte. 54% der Konzertbesucher fänden einen Eintritt von ca. Fr. 20.– angemessen, und 16% wären sogar bereit, noch deutlich tiefer ins Portemonnaie zu greifen. Tendenziell scheint man dabei eher bereit zu sein, für auswärtige Musiker mit «Renommee» mehr zu bezahlen als für Musiker aus der Region. Aus den Daten lässt sich allerdings nicht herauslesen, ob diejenigen Besucher, die eine Kollekte bevorzugen, bezüglich Kollekte knausriger sind. Was würde nun geschehen, wenn Eintritt erhoben würde? Die Einnahmen würden wohl nur unwesentlich zurückgehen, während einige Besucher mehr zu Hause bleiben dürften. Wegfallen würden Quersubventionen von Gutzählern zu Schlechtzählern. Wegfallen

würde auch der Almosencharakter, der wie dem Hut des Strassenmusikanten auch dem am Ausgang hingehaltenen Körbchen anhaftet. Weiter wurde nach der Bereitschaft gefragt, mehrere Konzerte besuchen zu wollen. Dabei erklärten erfreuliche 63 %, mehrere Konzerte besuchen zu wollen, was durchaus als Bereitschaft interpretiert werden kann, sich auch mit Ungewohnterem auseinanderzusetzen.

Abschliessend sollte das Programm bewertet werden. 68 % fanden das Programm «anregend», eine einsame Stimme wünschte sich ein traditionelleres Programm, während sich 19% ein progressiveres Programm wünschten. 12% finden, dass das Programm noch umfangreicher sein dürfte. Relativiert werden solche Prozentzahlen insofern, als bei den «Angeregteten» die Mehrfachbesucher deutlich stärker vertreten waren als bei den «Progressiven». Es liesse sich tendenziell sogar sagen, dass das Stammpublikum, das sich aus dem Programm informiert und beabsichtigt, mehrere Konzerte zu besuchen, Neuem gegenüber aufgeschlossener zeigt als die «Progressiven», die deutlich weniger bereit zu sein scheinen, auch die traditionellen Konzerte zu besuchen.

Jedenfalls waren die Reaktionen auf das Programm überraschend positiv und ermutigend. In diesem Sinn freut es die GLM und mich als Programmverantwortlichen, eine neue Konzertreihe voller Überraschungen zu planen.

Neu wird übrigens für die Schlossbergkonzerte eine Mailliste geführt. Interessierte werden dabei vor dem jeweiligen Konzert nochmals zusätzlich erinnert, aber auch je nach Verfügbarkeit mit zusätzlichen Informationen bedient.

Anmeldung bei:

ch.bruehwiler@bluewin.ch

SALMSACHER FRAUEGSCHPRÖCH

Elisabeth Mayr

Vor Beginn der Herbstferien treffen sich Frauen aus Salmsach, Romanshorn und Umgebung zu einem Gesprächsabend mit dem Thema: Pensionierung – was nun?

Das Austreten aus der Berufswelt fällt vielen Menschen schwer. Der dritte Lebensabschnitt naht oft zu schnell. Was bedeutet das, in Pension zu gehen? Wann ist der richtige Zeitpunkt, sich zur Ruhe zu setzen? Welche Erwartungen und Wünsche haben Menschen in diesem Lebensabschnitt?

Diese und andere Fragen werden am Donnerstag, 3. Oktober 2002 um 20.00 Uhr im Alten Pfarrhaus in Salmsach diskutiert. Alle Interessentinnen sind herzlich eingeladen. Auskunft erteilt Tel. 071 461 21 26.

Treffpunkt **Marktplatz**

ES HERBSTELET

Marie Tinner

Ich liebe das Septembengelb, den Morgentau auf Spinnenfäden...

Ja, er ist da, der Herbst mit seinen bunten Farben, gebunden, geerntet sind die reifen Garben.

Stolz und schlank ragt nur noch der Mais empor, bis er als gemahlenes Futter steht im Scheunentor.

Gesättigt, zufrieden sammeln sich die Stare aus dem Holderstrauch, rüsten sich zur grossen Reise, wie es immer ihr Brauch.

Auch die Schwalben zeigen sich nur noch selten, sind auf dem Weg schon in wärmere Welten.

Finken und Meisli, und natürlich der Spatz bleiben uns treu, picken fleissig zusammen, was zwischen der Spreu.

Unsere Igelfamilie ist zum Wald gezogen, unter's Laub, dort wohl findet sie Schutz vor Räder und Raub.

Der Bademeister hat eben seine Türen am See geschlossen, trotzdem, der See lächelt im Sonnenschein, unverdrossen.

Lädt Dich ein auf das Schiff, die Fähre, ein herrliches Wellenspiel begleitet die Weite, die Leere,

Taucherli tanzen mit vereinzelt Surfern um die Wette, ein ureigenes Schauspiel, diese Wellenkette.

Derweilen heimsen die Bauern fleissig ihre Ernte ein, viele Hände sind nötig, greifen helfend ein.

Noch hält der Baum sein schmuckes Blätterkleid, seine leuchtend rotbraunen Farben, wahrlich ein festlich Geschmeid.

Wenn dann Novembersturm darüber fegt, die Erde sich zur Ruhe legt, dann steht er kahl, der Baum und finster...

DER ZUFALL

Adolf Fischer

Ein Pferd muss ich wieder haben, sprach zu sich ein Bauersmann, die ganze Kriegszeit war ich nun ohne mein Gespann.

Ein Pferd im eignen Stalle ist wie ein neues Kleid, ist wie die goldne Krallen am Halse einer Maid.

Da kam zu ihm die Kunde von einer Auktion, er merkt sich Tag und Stunde und macht sich einen Plan.

So kam er dann zum Orte, besah sich einen Gaul, vertraute auf die Worte und sah ihm in das Maul.

Sie waren sich bald einig, der Preis war nicht zu hoch, er macht sich auf den Heimweg und freute sich gemach.

So kam er in die Nähe der Heimat mit dem Gaul, sein Schritt wurd immer schneller, war gar nicht mehr so faul.

Beim Hause schwenkte er schnelle dann in den Hofplatz ein und hielt dann bei der Stelle, wos grade musste sein.

Mit Ungeduld entschlüpfte er dann schnell des Meisters Hand und schritt dann zu der Krippe, die er alleine fand.

Des andern Tags geschah es als er den Wagen zog, als plötzlich von der Strasse, er in sein Feld abbog.

Und auf dem Heimweg musste der Mann schon wieder staunen, das Pferd fuhr seine Wirtschaft an mit seinen eignen Launen.

Am Wirtschaftstisch erzählte er dann, was er erlebt die Tage, der Wirt war ein gescheiter Mann und stellt ihm dann die Frage.

Hast du noch nie daran gedacht, dass das dein eigen Pferd könnt sein

das du da gestern heimgebracht das bild ich mir nicht ein. Ja Bruder jetzt wird alles klar, es ist mein eigen Pferd

es stimmt ja alles bis aufs Haar gibt so was noch auf dieser Erd.



„Impressionen von der Vernissage“

Skizzen, Bilder und Objekte von
Regula Fischer bei Hauser AG

Marktplatz**LEBENSKRAFT UND ERHOLUNG DURCH ATMEN UND BEWEGEN**.....
Gabriela Kern

Mit den bewährten Atem- und Bewegungsübungen nach Methode Klara Wolf möchte ich Ihnen einen möglichen Weg aufzeigen, die Energiebildungsprozesse in unserem Körper anzuregen, wodurch neue Energie durch unseren Körper strömt und wir uns leichter und wohler fühlen.

Frauen und Männer jeden Alters, die gerne aktiv ihre Gesundheit unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen, in einer Atem-Gymnastikgruppe mitzuturnen.

Ab 24. Oktober 2002, jeweils Donnerstagmorgen.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen:

Gabriela Kern, Tel. 071 461 22 39, dipl. Atem- und Bewegungspädagogin, von Krankenkassen anerkannt.

FUSIONEN.....
Christoph Sutter

Wenn neue Generationen
Die alten Illusionen
Als eigne Visionen
Im Selbstgespräch betonen
Weil ihre Direktionen
Noch nicht zuoberst thronen
So gibt es Fusionen.

Zu ersten Reaktionen
Gehören Reduktionen
Der Zahl der Werkspersonen
Vor solchen Sanktionen
Soll man uns doch verschonen.

Die einzigen Fusionen
Die sich schon in Millionen
Erprobten Versionen
Im Endeffekt lohnen
Sind Kopulationen!...

Treffpunkt

Marktplatz

DAS BRÜNNLEIN IM PARK.....
Adolf Fischer

Es steht ein schönes Brunnlein
im Parke unterm Schloss,
das spendet kühles Wasser
aus unserer Erde Schoss.

Darüber kniet ein Knabe,
hält beide Hände sacht,
wie segnend über's Wasser,
das sprudelt Tag und Nacht.

Wie manches Kind das kostet
in heisser Mittagsstund
vom kühlen Wasserstrahle
und führt ihn an den Mund.

Das Brunnlein möge sprudeln
bis in die fernste Zeit
und manchen noch erfreuen,
der tief gebeugt vom Leid.

IMPRESSUM.....
Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Ämtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

*Entgegennahme von Textbeiträgen*Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch*Koordinationsstelle der Texte*Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81*Inserate*Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch**Behörden & Parteien****ZIVILSTANDSNACHRICHTEN**.....
30. August – 17. September 2002**Geburten**.....
Auswärts Geborene.....
04. September

Santhalingam, Senthuran, Sohn des Markandu, Santhalingam und der Santhalingam, Sivani, srilankische Staatsangehörige, in Romanshorn

.....
07. September

Urso, Fabio, Sohn des Urso Valerio und der Urso geb. Placi, Luana, italienische Staatsangehörige, in Romanshorn

.....
10. September

Hofstetter, Tim Daniel, Sohn des Hofstetter, Daniel, von Gais AR und der Hofstetter geb. Bächler, Sibylle, von Kreuzlingen TG und Gais AR, in Romanshorn

.....
10. September

Häberli, Noëlle, Tochter des Häberli, Christoph Werner, von Amriswil TG und Birwinken TG und der Häberli geb. Stockburger, Jasmin, von Amriswil TG, Birwinken TG und Kreuzlingen TG, in Romanshorn

.....
11. September

Hausammann, Jan Bruno, Sohn des Hausammann, Bruno, von Romanshorn und der Hausammann geb. Salvi, Nicoletta Giovanna, von Romanshorn, in Uttwil TG

.....
13. September

Riedler, Martin, Sohn des Riedler, Robert Georg und der Riedler geb. Wieland, Barbara, österreichische Staatsangehörige, in Romanshorn

Eheschliessungen.....
In Romanshorn getraut.....
06. September

Aemisegger, Edwin Josef, von Hemberg SG, in Arbon TG, Studer, Ida, von Escholzmatt LU, in Romanshorn

.....
06. September

Hugentobler, Adrian, von Braunau TG, in Romanshorn, Schenk, Astrid, von Berg TG in Romanshorn

RAIFFEISEN



Typ: Mitgliedersparkonto 2% Zins

ROMANSHORNER AGENDA

27. September – 4. Oktober 2002

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 – 11.00 Uhr

Freitag, 27. September

- 1. Boccia-Bar-Abend beim Bocciaplatz, 18.30 – 23.00 Uhr, VVR und AVIS laden ein

Samstag, 28. September

- Ausleihe in der Ludothek, 09.30 – 11.30 Uhr
- Erntedank-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr
- Freundschaftskonzert mit Sängerbund Romanshorn und Eisenbahnchor Flügelrad Kassel um 20.00 Uhr in der Aula der Kantonsschule Romanshorn.

Sonntag, 29. September

- Erntedank-Familien-Gottesdienst mit Chilämüs, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr
- Modell-Rennen, Modell-Rennclub, Parkplatz Verzinkerei Egnach

Jeden Donnerstag 19.00 – 20.00 Uhr und jeden Dienstag 09.30 – 10.30 Uhr: Inline Workout: Fitnessprogramm auf Rollen. Gratis -Probelektion.
Informationen: Inline-Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini, Telefon 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



13. September

Besson Marcel Paul, von Winterthur ZH und Engollon NE, in Romanshorn,
Fischer Rosmarie, von Ruswil LU in Romanshorn

13. September

Stacher Fabian, von Arbon TG, in St. Gallen, Pfister Heidi, von Wittenbach SG, in St. Gallen

Auswärts getraut

30. August

Heinzelmann, Matthias, von Romanshorn, in Schwyz, Schwarz Viola Angelika, deutsche Staatsangehörige, in Zürich

12. September

Schneider, Patrick Silvio, von Neuhausen am Rheinfall SH, in Bülach ZH, Defrancesco Rita, von Romanshorn, in Bülach ZH

14. September

Uhland Roman, von Romanshorn, in Lengnau AG, Oswald Patrizia, von St. Gallen und Sommer TG, in Lengnau AG

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

08. September

Bissegger Jakob, geb. 14. August 1927, von Birwinken TG, in Uttwil TG

Auswärts gestorben

08. September

Klipfel August Ignaz, geb. 15. Dezember 1929, von Zuzwil SG, in Romanshorn

08. September

Wiesner geb. Thonet Maria Kristina Hilda, geb. 05. Juni 1940, von Romanshorn, in Romanshorn

10. September

Imhof geb. Kuster Irma, geb. 10. Juni 1911, von Romanshorn, in Romanshorn

10. September

Stäheli Hermann Josef, geb. 01. Dezember 1919, von Egnach TG, in Romanshorn

15. September

Parrat René Joseph, geb. 12. Oktober 1921, von Zürich und Delémont JU, in Romanshorn

17. September

Himmelberger geb. Rutishauser Silvia, geb. 29. Juni 1944, von Schwellbrunn AR, in Romanshorn

Kultur & Freizeit

HEUTE IST ES SOWEIT

VVR, Marlis Häni

Ein motiviertes Boccia-Bar-Team erwartet Sie ab 18.30 Uhr an der Boccia-Bar zu einer feinen Pizza, gemütlichem Beisammensein oder auch zu einer Partie Boccia. Wir freuen uns, wenn möglichst viele zu diesem speziellen Treffpunkt am See kommen werden.

Die Boccia-Bar hat nur bei gutem Wetter geöffnet. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 1600 Auskunft.

